

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Familiensonntagsausflug  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-501452>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

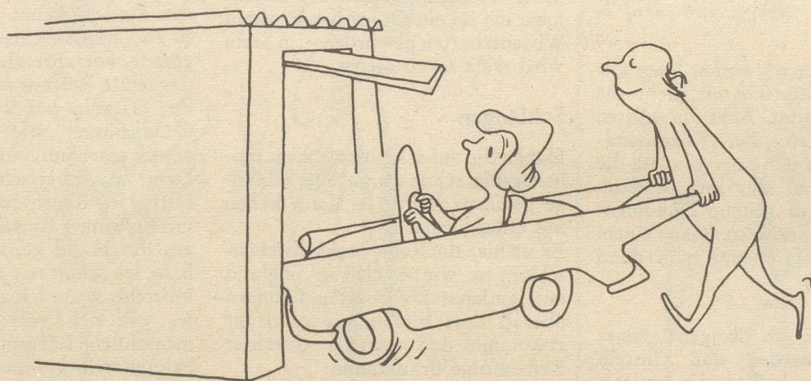
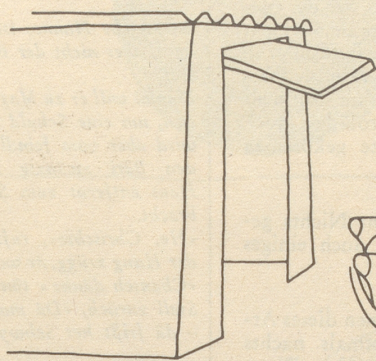
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Blasius

## Familiensonntagsausflug

Und schrillt der Wecker auch in aller Frühe,  
Im Bahnhof steigt man trotzdem nur mit Mühe  
Knapp in den letzten Wagen ein.  
Rucksack und Sportshemd waren kaum zu finden;  
Drum gibts nur Stehplatz bis nach Gelterkinden.  
Bleib ruhig, Herz! Es muß so sein.

Man wandelt, schwitzt und streckt die trägen Glieder.  
Dann läßt man sich vergnügt zum Picknick nieder,  
Freut sich auf Klöpfer, Brot und Wein.  
Den Zapfenziehler ließ man in der Küche,  
Der Büchsenöffner streikt und geht in Brüche.  
Bleib ruhig, Herz! Es muß so sein.

Die Kinder spielen lärmend auf den Matten.  
Der Vater legt sich in der Tanne Schatten  
Und schlummert friedlich schnarchelnd ein.  
Just als die Wespe ihn ins Ohr gestochen,  
Fliegt ihm der schwere Fußball auf die Knochen.  
Bleib ruhig, Herz! Es muß so sein.

Dem Andres wird das wunde Knie verbunden,  
Dann wird ein Abschiedsfeuer angezündet,  
Der Peter trampt noch schnell hinein.  
Und schließlich, mit Gesang und Kindertränen,  
Gehts langsam, dann im Schnellauf bis zum Bähnchen.  
Bleib ruhig, Herz! Es muß so sein.

Zufrieden, staubig, müd kommt man nach Hause.  
Die Kinder spritzt und spült man mit der Brause.  
Früh geht zu Bette Groß und Klein.  
Doch eh man schläft, vernimmt man leicht beklommen:  
«Was wird am nächsten Sonntag unternommen?»  
Bleib ruhig, Herz! Es muß so sein.